

Schenken statt treffen: Corona beflügelt das Weihnachtsgeschäft

🕒 Lesezeit: 1 Minute

Der Detailhandel wuchs im Krisenjahr schon bisher stark. Und auch das Weihnachtsgeschäft begann 2020 sehr vielversprechend.

Veröffentlicht am 23.11.2020

Der Detailhandel könnte unverhofft zum Gewinner der Pandemie werden. Er ist die vielleicht erstaunlichste Erfolgsgeschichte, die das Corona-Jahr 2020 hervorgebracht hat. Nach einer spektakulären Achterbahnfahrt ist der Handel überraschend im Plus.

Laut dem Marktforschungsinstitut [GfK](#) machte er nach drei Quartalen 6,6 Prozent mehr Umsatz als 2019. Die Zeichen stehen gut, dass das auch Ende Jahr so sein wird. «Wir gehen davon aus, dass eher mehr Geschenke gemacht werden dieses Jahr. Wenn man die Menschen schon nicht sehen kann, lässt man ihnen sonst gern eine Aufmerksamkeit zukommen», sagt [Maud Hoffmann](#), Geschäftsführerin von Geschenkidee.ch [zur «NZZ am Sonntag»](#).

Ihr Frühindikator: Adventskalender. «Wir haben dieses Jahr sehr viel mehr Adventskalender verkauft. Das ist ein typisches Vorweihnachtsgeschenk», sagt Hoffmann. Dies zeige, dass das Bedürfnis, Geschenke zu machen, im Moment besonders gross sei.

Digitec-Galaxus erwartet 50-Prozent-Steigerung

Vor allem Online-Shops sind in einer guten Position. «Wir bewegen uns seit dem Lockdown umsatzmässig auf Weihnachtsniveau und erwarten nun nochmals eine Steigerung von 50 Prozent gegenüber dem Vorjahr», sagt das Online-Warenhaus Digitec-Galaxus zur «[NZZ am Sonntag](#)».